

2019—

N

OZ

O

H
L w

Rankweil



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein Schuljahr, wie wir es noch nie gehabt haben, geht zu Ende. Schon seit ein paar Monaten ist nichts mehr so, wie es gewesen ist. Corona hat unser Leben verändert.

Es hat uns gezeigt, dass so viele Dinge im Leben, die uns wichtig erschienen sind, letztendlich zweitrangig sind. Es hat uns gelehrt, was wirklich zählt im Leben: Familie, Freunde, Gesundheit.

Bisher haben wir in einer Zeit, in der wir kaum mit Begrenzungen in der Lebensführung konfrontiert worden sind, gelebt. Nun wurde uns vor Augen geführt, wie so vieles, was wir bisher für selbstverständlich gehalten haben, alles andere als selbstverständlich ist.

Die Corona-Krise hat uns strenge Regeln beschert, wie wir uns im öffentlichen Raum bewegen sollen bzw. dürfen.

Die Beschränkungen der persönlichen Freiheit, die absolut notwendig und auch richtig in dieser Situation gewesen sind, sind schon wieder sehr stark gelockert worden.

Bald aber wird diese neue Freiheit hoffentlich wieder zu einer Selbstverständlichkeit, zu einer kaum mehr hinterfragten Normalität werden.

Nie zuvor wurde uns so deutlich vor Augen geführt, wie zerbrechlich in einer über den gesamten Globus verteilt arbeitsteiligen Wirtschaft die Versorgung mit Gütern für einzelne Volkswirtschaften geworden ist.

Eine Lehre aus der aktuellen Krise könnte sein, dass wir uns der Wichtigkeit heimischer Produkte aus Österreich bzw. solcher europäischer Herkunft wieder stärker bewusst werden.

Regionalität - als Wert - wird uns vermutlich und hoffentlich noch länger in Erinnerung bleiben.

Wir alle haben zwangsläufig gelernt, dass man manche Dinge so nehmen muss, wie sie sind, weil man sie momentan nicht ändern kann. Vielleicht hat uns diese Zeit auch insgesamt ein wenig Geduld und Gelassenheit gelehrt, wie sich ein entschleunigtes Leben anfühlt.

Ob die Erinnerung nachhaltig sein wird, mag man

bezweifeln, vielleicht und hoffentlich bleibt aber doch einiges davon erhalten.

Dieses Schuljahr ist für Silvia Kronberger, Monika Soltész und Elisabeth Fessler ihr letztes Arbeitsjahr gewesen, sie gehen nun in den wohlverdienten Ruhestand (oder vielleicht doch in den „Unruhestand“).

Ihr seid zwar im kommenden Schuljahr nicht mehr an der Schule, aber das Wissen und die Kompetenzen, die durch euch vermittelt worden sind, bleiben in den Köpfen der Schüler*innen.

Ihr könnt euch mit ruhigem Gewissen verabschieden, denn die Ergebnisse eurer langjährigen Arbeit werden sich in der Zukunft zeigen. Die Schüler*innen sind Teil der heranwachsenden Generation und bestimmen unser weiteres Leben.

Bildung ist eine Investition in die Zukunft. Es gibt im Lehrer*innenleben eine Zeit des Kennenlernens und des Abschieds, dazwischen gibt es sehr viel Arbeit, aber auch schöne Erlebnisse.

Der Abschied ist schwer, aber ihr solltet nicht lange zurückdenken, sondern in die Zukunft blicken. Es ist sicher schwer loszulassen. Schöne Erinnerungen, Texte und Fotos sollen euch dabei hilfreich sein.

Bereits während des Schuljahres, in die Pension verabschiedet, haben wir unseren langjährigen Wirtschaftsleiter Edi Ofner und unsere Reinigungskraft Hannelore Kaiser.

Wenn es sogenannte „Perlen“ im täglichen Schulleben gibt, auf die man nicht verzichten kann, dann seid ihr dies gewesen!

Ganz egal, zu welcher Tages- und Uhrzeit, beziehungsweise an welchem Wochentag oder am Wochenende, Ihr seid immer für die Schule mit vollem Einsatz zur Verfügung gestanden.

Ich möchte mich ganz herzlich und aufrichtig bei euch bedanken, ohne euch würde die HLW Rankweil nicht so erfolgreich dastehen, wie unsere Schule es tut.

Ich wünsche allen, die es zu verabschieden gilt, alles erdenklich Gute, Erholung, Spaß und Gesundheit!

Ulrike Xander
Direktorin

Die Drei Schwestern - drei Grazien - drei Kolleginnen

Liebe Silvia, liebe Monika, liebe Elisabeth!

Markante Berge ragen im Rätikon in den Himmel: die Drei Schwestern. Außen beeindruckten sie mit Stärke und Klarheit und innen sprudelt Goldwasser, so erzählt die Sage. Diese Eigenschaften habe ich im Zusammensein mit euch erlebt. Stark und klar setzt ihr euch für Inhalt, Form, für eure Ziele ein und gleichzeitig spüre ich eure „goldene“ Zugewandtheit und Großherzigkeit. *Sei hart in der Sache, aber weich zu den Menschen.* heißt es im Harvard-Konzept. Von euch durfte ich erfahren und lernen, dass und wie ihr diese Aussage zu einem Wert belebt habt.

Das Graziöse nehme ich wahr, wie ihr mit Menschen spricht. In eurer an-mut-igen Redeweise kleidet ihr auch schwierige Situationen in Worte, bringt Komplexes auf den Punkt und immer schwingen Respekt und Güte in euren Sätzen. Das beeindruckt und inspiriert mich. Ich fühle großes Glück, dass ich euch drei Frauen, Grazien, Felsinnen in der Brandung kennen lernen und erleben durfte.

Alles Gute für eure Zukunft.

Mit dankbaren und lieben Grüßen

Claudia

Silvia Kronberger

Lehrerin, Kollegin, Mentorin und Freundin ...
Gerader Gang und klare Sprache, offenes Ohr und weites Herz ...

Mit Silvia Kronberger verabschiedet sich heuer eine ganz besondere Frau aus unserer Schulgemeinschaft. Vier Jahrzehnte lang war sie an der HLW mit Hirn, Hand und Herz ganz dabei, hat sich eingebracht und mitgestaltet. Dieses Miteinander war in ihrer Arbeit immer Programm, in ihrem Unterricht, in gemeinsamen Gesprächen, bei der Suche nach Lösungen.

Silvia, eine engagierte Lehrerin und Klassenvorständin, solidarische Personalvertreterin und langjähriges Mitglied des SGA, liebe Kollegin ...

Wertschätzung für das Gegenüber, Mitgestaltung der Schulbeginn- und Abschlussgottesdienste, Weihnachtsfeiern, Palmzweige und Schokoprälinen, Schule als Ort für das Lernen, das Feiern, aber auch für das Traurig-Sein und den Abschied, für das Leben ...

Es gibt so vieles, wofür wir dir danken möchten, Silvia. Alles Gute!

Anja, Andreas, Claudia, Elke, Julia und Irmgard

Liebe Frau Kronberger,

vielen Dank für die zahlreichen gemütlichen Religionsstunden, in denen ich meine spannenden Harry Potter Bücher lesen durfte und Sie interessiert nachgefragt haben, was denn gerade in der Geschichte passiert.

Ihre Gelassenheit, Ihr Verständnis und Ihre Hilfsbereitschaft halfen uns, die stressigen Schultage und die alltäglichen Probleme erträglicher zu machen und einfach mal Dampf abzulassen. Tausend Dank für alles, es war schön, die letzten 5 Jahre mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Liebe Grüße

Sonja



S elbstlos

I nteressant

L iebswert

V ertrauensvoll

I ntelligent

A ufmerksam

K ollegial

R uhig

O ptimistisch

N ett

B esonnen

E nergisch

R ücksichtsvoll

G roßherzig

E hrlich

R espektvoll

Liebe Silvia!

Ich kann mich noch gut erinnern, als du als junge Lehrerin in unserer Klasse Religion übernommen hast. Später hast du uns erfolgreich auch in Deutsch zur Matura geführt. Wir haben durch deine gut strukturierten Stunden und interessanten Diskussionen unglaublich viel gelernt. Deine Stunden waren stets ein Highlight der Woche im damals streng geführten Regime der HLW und unserer schwierigen 6-er Bande-Klasse. Vielen Dank für deine gelungene Vermittlung von Wissen, Werten, Wertschätzung, Persönlichkeitsentwicklung und kritischer Auseinandersetzung.

Während meines Studiums hast du mich mit deiner 2-sprachigen Bibel und deinen guten Tipps für mögliche Prüfungsthemen durch die Lateinprüfung gerettet. Vielen Dank!

Auch meine Tochter bedankt sich auf diesem Wege für die schönen RK-Stunden, interessanten Gespräche und fürs Zuhören. Das sind bleibende Erinnerungen für Mutter und Tochter.

In den 25 Jahren als Kolleginnen habe ich dich immer bewundert und als großes Vorbild gesehen. Mit deinem Elan brachtest du stets Schwung ins Kollegium und warst eine wichtige Stütze und Beraterin.

Um den Schülern einen umfassenden Weitblick zu bieten, haben wir oft fächerübergreifend Themen behandelt. Vielen Dank für deine Teamarbeit, Flexibilität, Offenheit, Unterstützung, Standfestigkeit und dein Engagement – einfach für alles!

Obwohl ich dich sehr vermissen werde, freue ich mich für dich, dass du nach dieser erfolgreichen Laufbahn in den wohlverdienten Ruhestand gehen kannst. Genieße die Zeit für all die schönen Dinge, die oft zu kurz kamen. Ich wünsche dir für diesen neuen Lebensabschnitt viel Glück, Gesundheit, Freude und Gelassenheit.

Alles Liebe und Gute,

Carmen

Monika Soltész

Nothing Gold Can Stay

Nature's first green is gold,
Her hardest hue to hold.
Her early leaf's a flower;
But only so an hour.
Then leaf subsides to leaf.
So Eden sank to grief,
So dawn goes down to day.
Nothing gold can stay.
(Robert Frost - 1874-1963)

Liebe Monika!

Auch wenn wir wertvolle und kostbare Momente nicht festhalten können, so bleiben sie doch stets in unserer Erinnerung.

Als deine langjährige Sitznachbarin fühle ich mich dir sehr verbunden. Immer wieder gab es fruchtbringende Gespräche, einen kurzen und intensiven Austausch über unsere Stunden, Gedanken zu aktuellen Tagesthemen, Zeitungsartikel, so etwas wie „quick power talk“. Viele Anregungen konnte ich so für mich mitnehmen, zum Beispiel auch das Gedicht von Robert Frost.

Als wir so nebeneinander Vokabeltests korrigierten, unterhielten wir uns über weniger tiefsinnige Angelegenheiten und unsere momentanen Befindlichkeiten: „family affairs, small talk and chatter“. Das wird mir fehlen.

Nie werde ich unsere abenteuerlichen Erlebnisse auf der gemeinsamen Kenya-Reise vergessen und auch nicht die gemeinsame Sprach- und Kulturwoche in London mit 64 Schülerinnen. Auf unseren zahlreichen Lehrerausflügen hast du mit deinen originellen Geschichten immer für Unterhaltung gesorgt, so dass wir aus dem Staunen und Lachen nicht herauskamen.

Von Herzen,

Bärbel

M marvellous
O open minded
N never boring
I intelligent
K kind
A authentic

Liebe Monika!

Vielen Dank für die vielen schönen Momente in den vergangenen 20 Jahren!

Die Zeit ist so schnell vergangen. Ich danke dir für deine Freundschaft, deine Hilfsbereitschaft, deine positive Einstellung zu allen Dingen, die gute Zusammenarbeit, die vielen Gespräche, die gemeinsamen Feste, das Beantworten kniffliger Fragen, deine kreativen Einfälle, deine Toleranz - einfach für ALLES.

Roses are red and violets are blue
And one thing's for sure – I'll definitely miss you!

Michaela

Liebe Monika,

ich habe dich als erfahrene Kollegin kennengelernt, die immer sehr freigiebig mit Tipps, Materialien und Anregungen war. Mich hat immer wieder fasziniert, welch breit gefächerte Interessen du verfolgst, und dich auch noch überall gut auskennst! Aber am meisten verbinde ich mit dir deine unterhaltsamen Geschichten, die du immer mal wieder erzählt hast, und die mich ein ums andere Mal überrascht haben. Die werden mir vermutlich am meisten abgehen.

Ich bin mir sicher, dass dir in der wohl verdienten Pension nicht langweilig werden wird und du vermutlich noch weitere interessante Hobbies finden und die Welt bereisen wirst. Dabei möchte ich dir viel Vergnügen wünschen und mich herzlich für deine Unterstützung bedanken!

Alles Liebe

Julia

Liebe Monika!

Wie schnell die Zeit vergeht! Einst warst du meine Musikprofessorin an der HLW, dann meine Betreuungslehrerin und schließlich 25 Jahre meine Englisch-Kollegin.

Jetzt blickst du zurück auf ein erfolgreiches, erfülltes Arbeitsleben.

Nun kommt ein neuer Lebensabschnitt, der erfüllt sein möge von Freude, Harmonie, Gesundheit und Gelassenheit.

Genieße das Mehr an Zeit für all die schönen Dinge des Lebens!

Ich wünsche dir viel Glück und alles Liebe,

Carmen



Liebe Monika,

ich bin sehr froh, dich noch vor deiner Pension kurz kennengelernt haben zu dürfen. Als Fachkollegin sowohl in Englisch als auch Musik hat es mich sehr beeindruckt, wie du zu jedem möglichen Thema jederzeit eine Fülle an Tipps, Materialien und Anekdoten aus dem Ärmel schütteln kannst. Ob zu schulischen oder privaten Themen – Monika hat immer eine unterhaltende Geschichte oder zumindest einen passenden Artikel aus der New York Times parat. Ich habe keinerlei Zweifel, dass du in der Pension noch einige Abenteuer zu deinem Repertoire hinzufügen wirst - viel Spaß dabei!

Alles Liebe und danke für alles!

Katharina

Ja, die Monika hat es faustdick hinter den Ohren – da sind wir uns im Kollegium einig.
Mit Bedauern lassen wir dich gehen – Nothing gold can stay.

....Monika Soltész:

Ich möchte mich bei Ihnen für die unvergesslichen und wunderschönen Musik- und Englischstunden bedanken. Gerne denke ich an diese Zeit zurück, ich habe viel von Ihnen gelernt! Für Ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen alles Gute und eine wunderschöne Zeit mir Ihrer Familie.

Theresa 4B

Elisabeth Fessler

A SMILE IS THE PRETTIEST THING YOU CAN WEAR

Gemeinsam mit deinem Pensionsantritt geht eine Ära an der HLW zu Ende. Ich denke da an die edlen, selbstgenähten Dirndl, die bunten Modeschauen am Ende des Schuljahrs, die liebevoll erzeugten Geschenke für die diversen HLW Präsentationstage sowie die unterschiedlichsten geschmackvollen Oster- und Weihnachtsdekorationen.

Mit deinem Engagement, deiner Kreativität, Ruhe und Hilfsbereitschaft hast du Wesentliches zu einem angenehmen, wohligen Schulklima beigetragen, ohne dich jemals groß in den Vordergrund zu stellen. Du hast im Hintergrund gewirkt und mit deinem großen Herzen Wärme verbreitet. Ein Stück HLW-Seele wird uns mit dir verlassen.

Mit Wehmut werde ich an unsere „Schwätzle“ denken, im zweiten Stock in deiner Kaffeebar oder in der großen Pause im Konferenzzimmer. „Nimmst du a Kaffee?“ – due Caffè und ein Lächeln von Lissy – welche Wohltat.

Bald wirst du vermehrt im Wald baden, dich im Schaukelstuhl an spritzigen Drinks laben und den Garten warten lassen. Du wirst entspannt sinnieren, meditieren übers Leben oder einfach im Hier und Jetzt sein, und lächelnd deine Pension genießen. Das wünscht ich dir aufs Herzlichste.

Bärbel G.



Elisabeth,

unter deinen Zauber-Händen entstehen wunderbare Dinge,
deine feine Art ist ein Geschenk für uns alle!
Danke für alles und viel Freude bei all deinen neuen Entdeckungen

Irmgard G.

Elisabeth

Sonniges Wesen, positive Lebenseinstellung, Gelassenheit, stets spontane Bereitschaft für Begleitungen bei Wandertagen und Lehrausgängen

Obwohl die Schülerinnen oft an ihrem Können und Fähigkeiten zweifelten, zauberte sie mit den Schülerinnen wunderbare Dirndl und andere Werkstücke, dabei wurden die Mädchen immer individuell beraten, was Schnittführung und Stoff anlangte, eine Art Typberatung!

Irmgard K.

Das verbinde ich mit Elisabeth:
herzlich, fröhlich, bekümmert um das Wohlergehen von uns KollegInnen

Künstlerin durch und durch: Schneiderekünste (Dirndl sind legendär), Masken für die Maturantinnen
nicht zu übertreffende Kochkünste, Yogakünstlerin, Waldbaden
regelmäßiges Wandern auf den Pfänder
Liebe Grüße

Mirjam

Liebe LISI!

Ich kann mich an dich erinnern in einem Italienischkurs. Die einzige Person, die ich kannte, als ich 2006 gerade in die HWL gekommen bin. Das erste freundliche Gesicht. Zum Glück das erste von vielen. Alle haben mir geholfen, mich zuhause zu fühlen. Es war sehr einfach, weil die Kollegen sehr bald zu Freunden geworden sind.

Grazie!!!

Paolo





Edi Ofner

Gedanken der Schulgemeinschaft zu Edi

- Speedy Gonzales in Worten und Beinen
- Schwarzer Kaffee am Morgen, am liebsten in Massen
- Bergfex — Gipfelstürmer
- Der beste Jahrgang ever – 1958
- Guter Hausgeist
- Um 5 Uhr schon in der Schule
- ‚exklusive‘ Brötchen

Edi

Urgestein der Schule, erlebte alle Direktoren!

Immer ein offenes Ohr für Lehrer und Schüler,

Trostspender

100% Identifikation mit der Arbeit, wollte es allen,

Lehrern und Schülern Recht machen

Retter in der Not, Beschaffung von Lebensmitteln

unter oft schwierigen Bedingungen

Höfliches, sensibles, mitfühlendes Wesen

Morgenmensch – bereits um 6.15 Uhr in der

Schule

Irmgard K.

EDI

„Guten Tag, Jahrgänger!“ Die Sympathie in Person! Von ihm habe ich die Worte gelernt: „gesund und munter“. Immer mit einem lächelnden Gruß. Und immer interessiert an meiner Familie. Auch, als meine Eltern gestorben sind. Und immer bereit zu einem freundlichen Schwätzchen.

GRAZIE!!!

Paolo



...Edi:

Danke Edi, dass Du immer für uns da warst und die Lebensmittel für unseren Kochunterricht so verlässlich vorbereitet hast. Zudem möchte ich mich bei Dir bedanken, dass Du für uns immer Zeit fandest und uns so toll unterstützt hast (Kuchenverkauf.....). Ich wünsche Dir auf deinem weiteren Weg alles Gute und viel Freude!

Theresa 4B



Hannelore Kaiser

Hannelore bedeutet für uns:

- Lachen am Nachmittag
- Gepflegte, bunte, fröhliche Erscheinung
- Liebevoller, netter und schätzender Umgang mit ihren Mitarbeitern
- Unsere ‚Kaiserin‘
- Volles Einlassen auf andere
- Jeden Abend hat sie als Letzte das Haus liebevoll verlassen
- Großes Herz und Sonnenschein
- Immer freundlich und hilfsbereit
- Immer für die Schüler da
- Hält gern ein Schwätzchen
- Engagiert und kreativ



Hannelore

Immer gute Laune, freundliches, höfliches Wesen, offenes Ohr und tröstende Worte für Schüler

Die gute Seele in der Aula am Nachmittag

Gemütlicher Tratsch

Identifikation mit der Schule, genaue Arbeit

Liebe Schülerinnen der HLW,

wenn ich wählen müsste, mit welchen Schülerinnen ich die nächste Pandemie durchstehen müsste, würde ich mir sofort wieder euch aussuchen - geduldigere, fleißigere und kooperative (Online-)Schülerinnen als euch findet man so schnell nicht wieder! Danke für euren Einsatz, mit dem ihr dieses komische Semester für uns alle so angenehm wie unter diesen Umständen möglich gemacht habt!

P.S.: Ein ganz spezieller Dank geht an die 3C, die in ihren Videokonferenzen ihre Katzen (und katzenartige Hunde) so großzügig mit mir geteilt haben :)

Liebe Grüße

Nina Schuldner

„Bildung kommt von Bildschirm und nicht von Buch, sonst hieße es ja Buchung.“

Der Ausspruch des deutschen Kabarettisten ist mir untergekommen, als ich während des Corona-Lockdowns (wieder) einmal müde vom Korrigieren vor meinem PC gesessen bin. Daraufhin habe ich öfter zum Buch gegriffen und das hat mir und meiner Bildung gut getan! Diese besondere Zeit in diesem besonderen Schuljahr hat mir deutlich gezeigt, worin der Reiz meines Berufes als Lehrerin besteht: in den Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern, mit Kolleginnen und Kollegen, im Austausch und in der Auseinandersetzung, im Ringen um Verstehen und Erkenntnis, im gegenseitigen Respekt und in der Wertschätzung voneinander. Diese Erfahrungen, die mir in meiner mehr als 40-jährigen Tätigkeit an der HLW Rankweil geschenkt worden sind, erfüllen mich mit großer Dankbarkeit.

Silvia Kronberger



Matura 2020

Am 25.Mai 2020 war es soweit! Nach langen Wochen der Ungewissheit und des Wartens konnten die MaturantInnen der HLW Rankweil doch noch zur schriftlichen Reife- und Diplomprüfung antreten. Und am ersten Prüfungstag erwartete die KandidatInnen eine nette Überraschung. Hübsch verpackt, mit einem Schokoladenglückskäfer versehen, lag auf jedem Tisch eine Schutzmaske, die unsere Lehrerin für kreatives Gestalten, Elisabeth Fessler, in vielen Stunden eigens für MaturantInnen angefertigt hatte. Da konnte praktisch nichts mehr schief gehen!

Vielen Dank für diese nette Aufmerksamkeit!

Ein besonderes Schuljahr neigt sich dem Ende zu... die 5A sagt Danke!

Nun ist es offiziell: Wir alle aus der 5A haben die Matura geschafft! Das haben wir nicht nur uns selbst, unserer (teilweise zweifelhaften, aber offensichtlich doch ausreichenden) Disziplin und unseren matura-geröteten, momentan noch maskenverdeckten Köpfchen zu verdanken, sondern auch unseren Lehrern.

Sie haben uns B.C. (before Covid-19) und D.C. (during Covid-19) stets tatkräftig unterstützt: Sei es angesichts unserer mehr oder eher weniger motivierten Gesichtern im normalen Präsenzunterricht B.C., während gewissen (von manchen noch im Pyjama beigewohnen) frühmorgendlichen Teams-Einheiten D.C., oder im (oft sowohl körperlich als auch mental) distanzierten Ergänzungsunterricht vor der Matura.

Besonders beim Distance Learning haben sich viele unserer Lehrer viel Mühe gegeben, uns die Lerninhalte bestmöglich zu veranschaulichen und mit uns zu wiederholen. Für die unzähligen PowerPoints und Teams-Meetings für ein besseres Lernverständnis sind wir sehr dankbar! Die Zeiten zuhause waren sicherlich für manche wie verfrühte Sommerferien, aber teilweise auch eine Herausforderung für uns Maturanten. Unsere Lehrer gaben sich große Mühe, uns zu motivieren, „on track“ zu halten, und vergaßen niemals, ganz fürsorglich nach unserem Wohlbefinden zu fragen. Besonders Letzteres war eine schöne Geste, für die wir „Danke“ sagen möchten.

Auch unserem ehemaligen Klassenvorstand Paul Reitmayr sind wir für so manche anspornend-sportlichen Whatsapp-Nachrichten dankbar. Und ganz besonders danken wir unserem jetzigen Klassenvorstand Herrn Riedmann von Herzen für die aufmunternden Worte, für die angenehme gemeinsame Zeit und das „coole Management“ unserer 5A-Klasse!

Außerdem danken wir Herrn Strauß für seine rekordmäßig schnellen Antwortmails, seine außerordentlichen Bemühungen und die angenehmen Unterrichtsstunden in den Sprachkursen der Zertifikate BEC und DELF. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit im Ruhestand, que vous passerez de bons moments n'importe où vous le souhaitez, soit en Autriche, soit en France ou en Angleterre!

Die 5A sagt: Danke!

Für alle ist es im Moment nicht einfach. Jede*r muss sich auf Neues einlassen, Neues lernen und offen gegenüber Veränderungen sein. Ich möchte mich von Herzen bedanken, dass Sie alles dafür tun, die aktuelle Situation für uns Schüler*innen so angenehm wie nur möglich zu gestalten und uns Möglichkeiten bieten, damit wir uns für künftige schulische Herausforderung optimal vorbereiten können!

Mit freundlichen Grüßen
Leonie Dobler, 3A

Irischer Segenswunsch für alle Neupensionisten/innen:

Welche Schwelle du auch immer betrittst, es möge jemand da sein, der dich willkommen heißt.

...Lehrerschaft:

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer!

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, dass Sie in dieser besonderen Zeit so gut auf uns acht geben. Sie sind immer für Fragen offen, stets erreichbar und für Vorschläge offen!

Hier 3 passende Weisheiten, die zu diesen Wochen passen:

- Im Leben geht es nicht darum zu warten, dass das Unwetter vorbeizieht, sondern zu lernen, im Regen zu tanzen.

- Tu das, was du kannst, mit dem, was du hast, da, wo du bist.

- Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen:

Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen – Immanuel Kant



Kein Ende ohne Abschied

Liebe Schulgemeinschaft,

da wir aufgrund vielfältiger Unabwägbarkeiten zum Ende dieses seltsamen Schuljahres leider keinen Jahresbericht erstellen konnten, wollten wir euch trotzdem mit diesem kleinen Folder einen Abschied ermöglichen.

Das Schuljahr geht zu Ende und wir alle starten in die wohl verdienten Ferien. Was das kommende Jahr nun wirklich bringen wird, wissen wir nicht. Aber wir möchten uns als Redaktionsteam auch nochmals herzlich für die gute Zusammenarbeit und die liebevollen und wertschätzenden Beiträge bedanken. Alles, was für den diesjährigen Jahresbericht vorgesehen war, wird selbstverständlich sein Plätzchen in der hoffentlich nächsten Ausgabe finden!

Wir wünschen euch allen einen gesunden, erholsamen und wunderschönen Sommer!

Euer Redaktionsteam Clemens Gall und Julia Lehman

